

CSI – und seine Folgen

Donnerstag, 16. März
16:00 Uhr, Hauptgebäude H 303

Prof. em. Dr. Jo Reichertz
Kulturwissenschaftliches Institut
Essen



Jo Reichertz berichtet im ersten Vortrag in diesem Semester über die Ergebnisse des 2016 abgeschlossenen DFG-Projekts „Mediatisierung der deutschen Forensik“. Vor allem wird diskutiert, ob und wie das Fernsehformat CSI das Feld der deutschen Forensik verändert hat.

Prof. em. Dr. Jo Reichertz ist Senior Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) und Leiter des Projektbereichs „Kulturen der Kommunikation“. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Kommunikationsmacht, Medienanalyse und -nutzung sowie Werbe- und Unternehmenskommunikation.

Vom Medienangestellten zur Marke

Donnerstag, 6. April
16:00 Uhr, Hauptgebäude H 303

Eberhard von Elterlein
Verantwortlicher Sportredakteur
Berliner Morgenpost Kompakt



Wie sich der Beruf des Journalisten verändert hat. Wirtschaftlicher Druck auf Zeitungshäuser (Synergie), Konkurrenzmedien (Online) und neue Verbreitungsmöglichkeiten von Nachrichten (soziale Netzwerke) stellen neue Anforderungen an den Beruf. Ein Erfahrungsbericht.

Eberhard von Elterlein war unter anderem als Ressortleiter bei den Tageszeitungen „Die Welt“ (Berlin-Redaktion) und „Berliner Morgenpost“ (Reisedredaktion) tätig. Heute ist er verantwortlicher Sportredakteur bei der „Berliner Morgenpost Kompakt“.

Ente oder Aufmacher? Von der Kunst des Verifizierens.

Donnerstag, 27. April
16:00 Uhr, Hauptgebäude H 303

Michael Wegener
Journalist
Leiter des Content Centers
ARD-aktuell



YouTube, Twitter, Facebook – immer mehr Redaktionen greifen auf Videos und Fotos aus sozialen Medien zurück. Doch die zeigen oft nicht das, was sie versprechen. ARD-aktuell („Tageschau“, „Tagesthemen“) überprüft diese Quellen auf ihren Wahrheits- und Echtheitsgehalt. Wegener nennt hilfreiche Tools und Workflows.

Michael Wegener leitet das Content Center von ARD-aktuell, das für die Recherche von Bewegtbildern aus unterschiedlichen Quellen und deren Verifikation verantwortlich ist. Bis 2005 war Wegener Chef vom Dienst des europäischen Nachrichtenbilder-Austausches der Eurovision in Genf und New York.

„Medien in Krisengebieten stärken – wozu?“

Donnerstag, 11. Mai
16:00 Uhr, Hauptgebäude H 303

Nadine Jurrat
Beraterin für internationale
Medienentwicklung



Journalisten spielen besonders dort eine Schlüsselrolle, wo verlässliche Informationen den Unterschied zwischen Wohlstand und Armut, Leben und Tod machen. Doch sind Medien prinzipiell fördernd in Krisengebieten, beim demokratischen Wiederaufbau und nach Naturkatastrophen oder verschärfen sie die Situation?

Nadine Jurrat ist Beraterin für internationale Medienentwicklung. Nach ihrem Studium in London arbeitete sie bei UNDP und dem Rory Peck Trust. Seit 2010 kooperiert sie mit Organisationen wie der Deutschen Welle Akademie. Ihre Arbeit hat sie unterschiedlichste Konfliktgebiete wie Kirgisistan, Mexiko und Kolumbien gebracht.



Institut für Medienwirtschaft und Journalismus

Prof. Dr. Michael Klafft | Institutsleiter
Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven

jade-hs.de/inmwj

Kooperation. Forschung. Förderung.

Das InMWJ fördert Forschung, Entwicklung, Lehre und Weiterbildung im Bereich Medienwirtschaft und Journalismus. Das Institut kooperiert mit Partnern aus Medien, Wirtschaft sowie Gesellschaft und entwickelt gemeinsam interdisziplinäre Projekte.



Medien und Gesellschaft: Von Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Vortragsreihe des Instituts für Medienwirtschaft und Journalismus